

Thörl im Winter



Informationsblatt der Marktgemeinde Thörl

Ausgabe 56 / Dezember 2025



Neues Wappen für die Marktgemeinde



Wir wünschen ein friedvolles, besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr!

Auf ein Wort

Liebe Thörlerrinnen und Thörlerr,

das Jahr neigt sich dem Ende zu, und mit der Weihnachtsausgabe unserer Gemeindezeitung möchte ich Ihnen einen kurzen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen in unserer Marktgemeinde geben. Die vergangenen Monate haben uns vor einige Herausforderungen gestellt. Besonders die Probleme mit der Straßenbeleuchtung haben vielerorts für Ärger gesorgt. Wir arbeiten intensiv daran, die Störungen nachhaltig zu beheben und die Versorgung wieder zuverlässig sicherzustellen.

Ein erfreuliches Ereignis war hingegen die Präsentation unseres neuen Gemeindewappens – ein starkes Symbol für die Identität und Geschichte unserer Gemeinde, das uns künftig offiziell begleiten wird. Zugleich schreiten die ÖFIBER-Glasfaser-Grabungsarbeiten voran. Auch wenn diese Baustellen manchmal Geduld erfordern, investieren wir damit in eine digitale Infrastruktur, die Thörl zukunftsfit macht bzw. machen wird. Auch im Bereich der Ortskanalisation konnten Projekte realisiert werden.

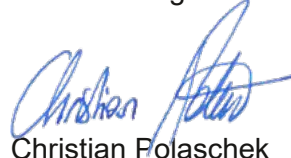
Der Verbindungskanal „Lückenschluss Etmühl – Büchsengut“ mit der Außerbetriebnahme der Kläranlage Etmühl wurde fertiggestellt.

Ebenso wurden im Gemeinde-, wie auch im Verbandsnetz Schäden, welche im Zuge der Kamerabefahrung im letzten Jahr festgestellt wurden, behoben.

Finanziell stehen wir weiterhin vor einer anspruchsvollen Situation. Die angespannte Budgetlage zwingt uns zu sorgfältigem Wirtschaften und klaren Prioritäten. Dennoch ist es gelungen unter anderem die Zufahrtsstraße zur Volksschule Thörl zu sanieren.

Ich danke Ihnen allen für Ihr Verständnis, Ihre Geduld und Ihre Verbundenheit und Unterstützung mit unserer Gemeinde. Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch und Start ins neue Jahr 2026!

Ihr/Euer Bürgermeister



Christian Polaschek



Wichtige Informationen und Aktuelles aus der Gemeinde

Schneeräumung in unserer Gemeinde

Mit den winterlichen Tagen steigt auch der Bedarf an sicher befahrbaren Wegen. Die Gemeinde ist grundsätzlich für die Schneeräumung auf den öffentlichen Straßen verantwortlich. Dadurch sollen Mobilität, Sicherheit und reibungsvoller Alltagsablauf für alle Bürgerinnen und Bürger gewährleistet werden.

Private Straßen und Zufahrten werden nur dann geräumt, wenn entsprechende Ressourcen im Wirtschaftshof vorhanden sind. Das bedeutet: Falls Kapazitäten frei sind und Bedarf besteht, kann Unterstützung angeboten werden. Es besteht jedoch kein Anspruch der Anlieger auf eine durchgängige



Schneeräumung ihrer privaten Wege durch die Gemeinde.

Wichtiger Hinweis: Nach der Straßenverkehrsordnung (StVO) sind Privatinhaber und Anlieger verpflichtet, private Zufahrten und Gehwege soweit möglich freizuhalten und zu sichern. Dazu gehört das Räumen von Schnee und das Streuen bei Glätte, um Unfälle zu verhindern.

Unser Appell an alle Bürgerinnen und Bürger: Auch wenn die Gemeinde bei privaten Wegen nicht uneingeschränkt eingreifen kann, unterstützen Sie sich gegenseitig. Halten Sie Gehwege frei, räumen Sie Ihre Einfahrten zeitnah frei und sorgen Sie so für mehr Sicherheit im Straßenraum.

Bleiben Sie vorsichtig, seien Sie rücksichtsvoll und helfen Sie gemeinsam, damit der Winter sicher und für alle möglichst unproblematisch bleibt.

Öffnungszeiten und Terminvereinbarungen

Aufgrund der Altersteilzeit zweier Bediensteter kann es künftig an einzelnen Tagen zu etwas längeren Wartezeiten im Gemeindeamt kommen. Besonders betroffen sind der Donnerstag und Freitag, an denen wir mit einer reduzierten personellen Besetzung arbeiten.

Um Ihnen dennoch einen möglichst reibungslosen Ablauf zu ermöglichen, empfehlen wir Ihnen, vorab einen Termin zu vereinbaren.

Dadurch können wir Ihr Anliegen gezielt vorbereiten und Ihnen unnötige Wartezeiten ersparen.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Verständnis und freuen uns darauf, Sie weiterhin bestmöglich betreuen zu dürfen.

Heizkostenzuschuss 2025/2026

Der Heizkostenzuschuss kann im Zeitraum zwischen dem 16. Oktober 2025 bis 27. Februar 2026 beantragt werden.

Berechtigten wird bei Nachweis der Voraussetzungen ein Betrag von Euro 340,00 für alle Heizungsanlagen gewährt. Anspruchsberechtigt sind nur Personen, die seit mindestens fünf Jahren einen ununterbrochenen Hauptwohnsitz in der Steiermark nachweisen können und zumindest seit 1. September 2025 auch mit Hauptwohnsitz an der Antragsadresse gemeldet sind. Drittstaatsangehörige haben KEINEN Anspruch auf einen Heizkostenzuschuss.

Einkommensgrenzen (monatliches Einkommen mal 14 dividiert durch 12):

Euro 1.661,00 für 1-Personen Haushalte

Euro 2.492,00 Haushaltsgemeinschaften

Euro 498,00 für jedes Familienbeihilfe beziehende im Haushalt lebende Kind

Folgende Unterlagen sind mitzubringen:

Letzter Pensionsabschnitt bzw. Einkommensnachweis, bei minderjährigen Kindern Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe, bei KontoinhaberInnen die Kontonummer (IBAN und BIC) und Vorlage der Heizkosten!

Achtung!

Der Heizkostenzuschuss kann nur von Personen beantragt werden, die keine Wohnunterstützung beziehen.

Vita-Pflegeaward

Zum vierten Mal vergab die Kleine Zeitung den Vita-Pflegeaward, mit dem engagierte Pfleger:innen ins Rampenlicht gerückt werden und gleichzeitig die Wertschätzung erhalten, die sie auch verdienen! Zahlreiche Volkshelfer:innen wurden einzeln oder auch als Team nominiert. Drei Volkshelferinnen haben es ins Finale geschafft und nahmen am 06.11.2025 an der Vita-Gala im Aiola im Schloss St. Veit in Graz teil.



Foto: Kleine Zeitung / M3studios

Wir freuen uns sehr, dass Evelyn Aigner, Haus- und Pflegedienstleiterin des Seniorenzentrums Thörl in der Kategorie „Vorbild“ gewonnen hat. Seit 2009 ist sie dem Haus in der Obersteiermark treu. Dabei vereint sie gekonnt fachliche Kompetenz mit besonders viel Engagement.

„Die Arbeit mit Menschen ist für mich nicht nur ein Beruf, sondern eine Quelle der Sinnhaftigkeit“, so die Gewinnerin. Diese Einstellung macht sich nicht nur in ihrem persönlichen Einsatz bemerkbar, sondern auch in der Zufriedenheit der Bewohner:innen und dem Teamgefüge im Seniorenzentrum Thörl. „Das Besondere an unserem Team ist, dass wir hier ein echtes Miteinander leben. Alle gehen gerne zur Arbeit, und das spüren die Menschen auch“, erklärt sie.

Herzliche Gratulation auch nochmals an die Finalistinnen Timea Moosbauer vom Sozialzentrum Mürzzuschlag und Irmgard Haberl vom Sozialzentrum Weiz in der Kategorie „Begleiter:in“. Wir sind stolz, so tolle Mitarbeiter:innen in der Volkshilfe Steiermark zu haben - egal in welchem der vielen Bereiche. Alle geben ihr Bestes und mehr von uns ist besser für viele!



Foto: Kleine Zeitung / M3studios

Stars of Styria

Thörl gratuliert seinen ausgezeichneten Nachwuchstalenten

Bei der diesjährigen Verleihung der Stars of Styria, welche am 21. Oktober 2025 stattfand, durften sich gleich drei junge Persönlichkeiten aus der Marktgemeinde Thörl über besondere Anerkennungen freuen.

Julia Pierer, Lehrling bei der Firma Kfz Schwarzl, Jonas Berger, Lehrling bei Elektrotechnik Graff,

sowie Luca Csrnko, Lehrling bei Maschinenbau Koller, wurden für ihre hervorragenden Leistungen im Rahmen ihrer Berufsausbildung ausgezeichnet.

Die Marktgemeinde Thörl ist sehr stolz auf diese engagierten Lehrlinge, die mit Fleiß, Ausdauer und Fachkompetenz überzeugen. Ihre Erfolge sind nicht nur persönliche Meilensteine, sondern auch ein wertvoller Beitrag zur positiven Wahrnehmung unserer Gemeinde.

Wir gratulieren Julia, Jonas und Luca herzlich zu ihren großartigen Leistungen und wünschen ihnen

weiterhin viel Erfolg auf ihrem beruflichen Weg. Gleichzeitig möchten wir betonen, wie wichtig die Förderung junger Talente für die wirtschaftliche Entwicklung unseres Ortes ist. Gut ausgebildete Fachkräfte sind das Rückgrat unserer regionalen Betriebe – sie sichern Innovation, Wettbewerbsfähigkeit und Zukunftschancen. Mögen die Erfolge dieser drei jungen Menschen auch andere Lehrlinge motivieren, ihren Weg mit ebenso viel Engagement und Begeisterung zu gehen.

Thörl ist stolz auf seinen Nachwuchs – und freut sich auf viele weitere Erfolgsgeschichten!



Foto: WKO Steiermark



Foto: WKO Steiermark

links: Julia Pierer / rechts oben: Jonas Berger / rechts unten: Luca Csrnko



Foto: WKO Steiermark

100 Jahre gelebte Geschichte – Wir gratulieren Frau Fuchs von Herzen

Am 1. Oktober durften wir im Seniorenwohnzentrum Thörl ein ganz besonderes Jubiläum feiern: Frau Fuchs vollendete ihr 100. Lebensjahr!

Geboren im Jahr 1925 – jenem Jahr, in dem der Schilling als neue Währung eingeführt wurde – blickt Frau Fuchs auf ein ganzes Jahrhundert voller bewegter Zeiten zurück. Eine Kindheit in bescheidenen Verhältnissen, der Zweite Weltkrieg, die Jahre des Wiederaufbaus und viele persönliche Höhen und Tiefen haben ihr Leben geprägt.

Vielleicht ist es genau diese Lebenserfahrung, die Frau Fuchs zu dem Menschen macht, den wir heute so schätzen: dankbar, herzlich und genügsam. Ihre ruhige und zufriedene Art ist für viele eine Inspiration.

Gemeinsam mit ihrer Familie, allen 40 Mitbewohner:innen und dem Team des Hauses feierte sie diesen besonderen Tag mit einem wunderschönen Fest.

Für die musikalische Umrahmung sorgte Herr Helmut Pekler und schuf damit eine festliche und stimmungsvolle Atmosphäre.

Evelyn Aigner und das gesamte Team des SZ Thörl wünschen Frau Fuchs von Herzen weiterhin viele gesunde und glückliche Jahre bei uns!



Öffentliche Toilettenanlage Bodenbauer

Die Zentral-Wasserversorgung Hochschwab Süd (ZWHS) eröffnete am 13. Juni 2025 die neu gebaute WC-Anlage im Steinhaus beim Alpengasthof „der Bodenbauer“.

Der im Eigentum der ZWHS befindliche Alpengasthof liegt idyllisch im firmeneigenen Wasserschutzgebiet und ist dauerhaft verpachtet. In unmittelbarer Nähe befindet sich der Parkplatz, der seit Juni 2024 kostenpflichtig ist. Vor allem während der Hochsaison von Juni bis Oktober ist dieser Ort stark frequentiert und dient als Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderungen und alpine Touren.

Um die wiederholte Überlastung der Toiletten im Alpengasthof – vor allem durch Besucher ohne Konsumation – zu vermeiden und hygienische Missstände an Ruhetagen oder während der Betriebspausen zu verhindern, setzte die ZWHS auf eine nachhaltige Lösung: Sie sanierte das historische Steinhaus und ließ eine moderne WC-Anlage einbauen.

Besonderer Wert wurde auf eine regionale Bauweise sowie eine naturverträgliche Gestaltung gelegt. So wurde etwa ein klimafreundliches Dach realisiert, das sich nicht nur harmonisch in die Umgebung einfügt, sondern auch in historischer Anlehnung an den ursprünglichen Bestand errichtet wurde – ganz im Einklang mit den Vorgaben des Landschaftsschutzes. Bei der Umsetzung kamen gezielt lokale Handwerksbetriebe zum Einsatz. Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf rund 328.000 Euro.

Die Inbetriebnahme fand im Beisein von Christian Polaschek, Bürgermeister der Marktgemeinde Thörl, der Pächterin des Alpengasthofs Brigitte Tatzl, ZWHS-Geschäftsführer Klaus Zausinger, ZWHS-Betriebsleiter Markus Petz sowie Mitarbeiter:innen der ZWHS und Vertreter der am Bau beteiligten Unternehmen statt.

Christian Polaschek, Bürgermeister der Marktgemeinde Thörl:

„Die neu errichtete öffentliche WC-Anlage im sanierten Steinhaus ist ein wichtiger Schritt zum Erhalt unserer besonderen Landschaft. Sie ist kostenlos zugänglich und bietet auch eine barrierefreie Toilette. Damit verbessert diese Sanitäreinrichtung nicht nur den Komfort für die Gäste, sondern leistet auch einen wertvollen Beitrag für unser Wasserschutzgebiet. Wie bereits bei der Parkraumbewirtschaftung arbeiten wir auch bei diesem Projekt eng mit der ZWHS zusammen, um unsere Natur und unser Wasser zu schützen.“

Die am Bau beteiligten Firmen:

StArtPlan Ing. Bernhard Stehr, St. Barbara (Planung)

Grünbichler, St. Marein/Mzt. (Sanierung des Dachstuhles, Hütte Parkautomat)

Hölblinger u. Zefferer, Mariazell (Sanierung des Gebäudes und Innenausbau)

Fladischer, Thörl (Elektroinstallation)

Schöggl, St. Marein/Mzt. (Wasser-Abwasser-Heizungsinstallation)

Hubmer, Gußwerk (Malerarbeiten)

Fliesenfritz, St. Marein/Mzt. (Fliesenlegearbeiten)

Durafloor, St. Marein/Mzt. (Bodenlegearbeiten)

Ziegler Grafik, Etmühl (Beschilderung)



Bild: ZWHS

Personen vordere Reihe von links nach rechts:

Ivan Meleta, Stefan Koiser, Bernhard Stehr, Markus Petz, Stefan Lenger

Personen hintere Reihe von links nach rechts:

Thomas Schwarzl, Siegfried Schöggl, Robin Hollerer, Mario Reiter,

Christian Polaschek, Klaus Zausinger, Brigitte Tatzl, Wolfgang Grünbichler,

Christian Hubmer

Ehrung für 30 Jahre Klimabündnis-Gemeinde

Seit 30 Jahren engagieren sich Aflenz, Dobl-Zwaring, Feldkirchen, Fladnitz an der Teichalm, Frohnleiten, Hausmannstätten, Mürzzuschlag, Seiersberg-Pirka, Straden, Thörl und Trofaiach als Klimabündnis-Gemeinden und sind damit Teil des größten kommunalen Klimaschutznetzwerks. Für ihre langjährigen Bemühungen im Klimaschutz wurden sie im Rahmen der Auszeichnungsgala in Mürzzuschlag geehrt.

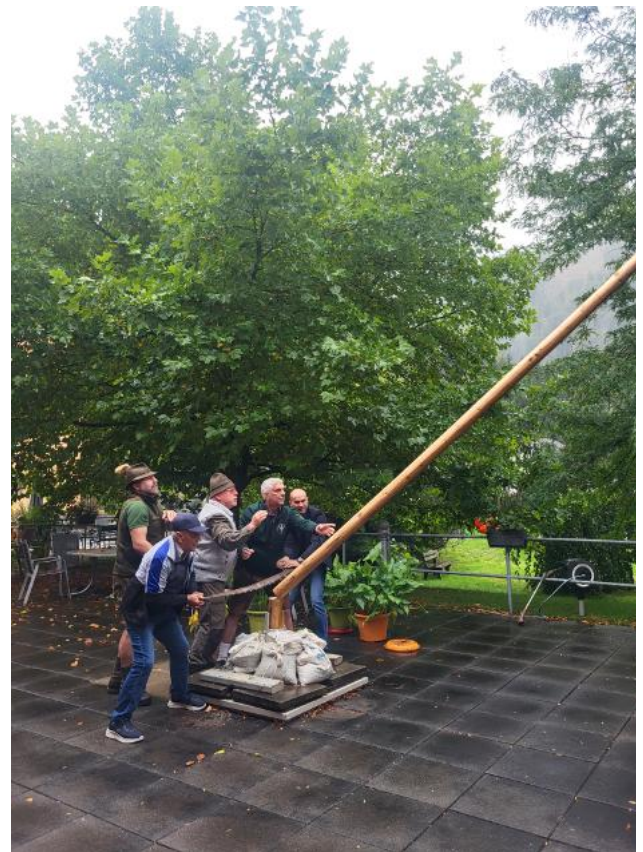
Klimabündnis-Gemeinden gehen mit gutem Beispiel voran und sind zentrale Partner bei der Umsetzung wirksamer Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen. „Klimabündnis-Gemeinden setzen unter dem Motto Global denken, lokal handeln auf lokaler Ebene Klimaschutz-Maßnahmen in vielen Bereichen um und unterstützen im Rahmen der Klimabündnis-Partnerschaft gleichzeitig indigene Völker im brasilianischen Amazonasgebiet beim Regenwald-Erhalt.

In den Gemeinden steckt die Kraft, die Veränderung möglich macht. Wir gratulieren den elf 30 Jahr Klimabündnis-Gemeinden und bedanken uns für die langjährige Unterstützung.“ so Friedrich Hofer, GF des Klimabündnis Steiermark, der die Urkunden an die Klimabündnis-Jubiläumsgemeinden überreichte.



Trotz Regenwetter – gute Stimmung beim Umschneiden des Maibaums

Auch wenn das Wetter nicht ganz mitspielte, ließ sich niemand die gute Laune verderben: Der Maibaum im Seniorenzentrum wurde feierlich umgeschnitten. Wir freuten uns besonders über den Besuch der Jägerschaft Thörl sowie des Thörlers Bürgermeisters Hr. Christian Polaschek und der Vizebürgermeisterin Frau Ilonka Kajer. Unter Applaus wurde der Maibaum von Bewohner Hr. Reitbauer und Herrn Bürgermeister umgeschnitten. Die Stimmung war ausgelassen, begleitet von liebevoll gebastelten Herzen, die den besonderen Moment noch schöner



Jubiläumsfest und neues Gemeindewappen

Am 27. September 2025 fand im feierlichen Rahmen das Jubiläumsfest der Marktgemeinde Thörl und zahlreicher Vereine und Organisationen statt. Ein Fest mit besonderer Bedeutung: 30 Jahre Marktgemeinde Thörl, 60 Jahre Pfarre Thörl, 90 Jahre SV Thörl, 110 Jahre Freiwillige Feuerwehr St. Ilgen, 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Thörl und 150 Jahre Marktmusikkapelle Thörl. Dieses Fest sollte bereits im Vorjahr stattfinden – jedoch haben die schweren Unwetter vom 17. Juli und vom 15. September dies leider verhindert.

Ein besonderes Highlight dieses Festes war die Verleihung des neuen Gemeindewappens. Dieses steht als verbindendes Symbol für Identität sowie Zusammengehörigkeit und den gemeinsamen Weg in die Zukunft. Alle drei Ortsteile finden sich im neuen Gemeindewappen wieder und stärkt somit das Gefühl der Zusammengehörigkeit.

Nachfolgend das Wappen sowie der offizielle Wortlaut zur Beschreibung des Wappens:



„In blauem Schild ein silberner dreispitziger, mit der mittleren Spitze an den oberen Schildrand stoßender Berg, darin über einem Lindenblattschnitt (4:3) zum grünen Schildfuß eine rote gequaderte Burg mit zwei je dreizinnigen, mit einem hochrechteckigen, schwarz durchbrochenen Fenster versehenen Außentürmen und einem ebensolchen erniedrigten Mittelteil, zwischen den Türmen zur mittleren Bergspitze ein schwarzes Bergwerkszeichen.“

Als Ehrengäste konnten unter anderem Vertreter aus der Politik – Staatssekretär Mag. Jörg Leichtfried, NRObg. Mag. Ernst Gödl, LAbgm. Bgm. Mag. Stefan Hofer, Bezirkshauptmann Mag. Bernhard Preiner, Bgm. Ing. Christian Polaschek, Vzbgm. Ilonka Kajer und GK Martina Krenn begrüßt werden. Auch die Ehrenbürger und Ehrenringträger der Marktgemeinde Thörl sowie Vertreter der Einsatzorganisationen und Vereine und die Obfrau des Blasmusikbezirksverbandes Sabine Masser, folgten der Einladung zu dieser besonderen Veranstaltung.



Ein herzliches Dankeschön ergeht an alle Organisatoren, Mitwirkenden und HelferInnen, die maßgeblich für dieses würdevolle und gelungene Fest verantwortlich zeichneten.



Familienwandertag am Nationalfeiertag

Bei strahlend schönem Wetter wurde der Familienwandertag anlässlich des Nationalfeiertages von der MMK Thörl musikalisch eröffnet. Traditionell wurde der Maibaum von unserem Bürgermeister Herrn Ing. Christian Polaschek umgeschnitten. Danach ging der heurige Wandertag in die Fölz bis zu den Alpakas und zum gemütlichen Zusammensein bei der Familie Peter Rappold. Kulinarisch verwöhnt wurden die BesucherInnen von Franz Gößnitzer und die Rappoldmusi sorgte für eine tolle Stimmung.

Die Marktgemeinde Thörl bedankt sich ganz herzlich bei der Familie Peter Rappold für die Gastfreundschaft, bei Franz Gößnitzer für das tolle Essen und bei allen Mitwirkenden für die Unterstützung.



Trachtiger Advent des Kaufhauses Ziegler

Am Samstag, den 22. November 2025 fand der „trachtige Advent“ des Kaufhauses Ziegler statt. Zahlreiche BesucherInnen konnten sich bei kulinarischen Schmankerl der Bäuerinnen, bei einer tollen Trachtenmodenschau, einem Weihnachtskonzert des Musikvereines Etmühl und einem heiteren Einakter der Theatergruppe „s Noarnkastl“ in den Advent einstimmen!



Regener Andrang & begeisterte Besucher am:

1. Gesundheitstag

Sa. 22.11.2025

Messtag

Hochschwab-Süd



DER MESSTAG IM AFLENZER BECKEN FÜR DEIN GANZHEITLICHES WOHLBEFINDEN.

Der Gesundheitsverein TEAM Aflenzer Becken lud am 22. 11. 2025 zum 1. Gesundheitstag in den Aflenzer Festsaal: über 20 Aussteller (regionale Gesundheitsdienstleister), stündliche Vorführungen und Impulsvorträge, ein großer Abendvortrag mit offener Fragerunde und nicht zuletzt das herzhafte Buffet begeisterten die Besucher. Am Info-Messtag konnten die regionalen Aussteller persönlich kennengelernt, Fragen gestellt und Informationen aller Art eingeholt werden.

Der Gesundheitsverein sagt herzlichst Danke für die rege Teilnahme und die vielen positiven Rückmeldungen!



Unser Kredo: Wir informieren gerne und wollen Ihre Entscheidungskompetenz in Gesundheitsfragen fördern.

Die **Event- Fotogalerie** und eine **kurze Videorückschau** – für **Einblicke in den Gesundheitstag** finden Sie über den QR-Code oder auf:

www.teamaflenzerbecken.at/gesundheitstag-hochschwab-süd

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei weiteren Informations-Veranstaltungen!



verantwortlich für den Bericht: Gemeinnütziger Gesundheitsverein TEAM Aflenzer Becken ZVR 1187814757

AUFBRUCH INS NEUE ÖFFI-ZEITALTER

Die Koralmbahn bringt's! Mit der Eröffnung der Koralmbahn tut sich auch in der Region Mürztal einiges im Öffi-Verkehr.

Schneller. Öfter. Steiermark.

Mit diesen Schlagworten geht am 14. Dezember 2025 die Koralmbahn zwischen Graz und Klagenfurt in Betrieb. Dadurch eröffnen sich einerseits zahlreiche neue Reisemöglichkeiten, andererseits hat die Koralmbahn aber auch umfangreiche Auswirkungen auf den Bahn- und Busverkehr in vielen anderen Regionen der Steiermark – so auch auf die Region Mürztal.

Neues im Fernverkehr

Täglich gibt es einen durchgehenden Railjet-Studentakt von Wien über Mürzzuschlag, Kapfenberg, Bruck/Mur und Graz bis nach Klagenfurt und Villach. Alle zwei Stunden fahren Züge zum/vom Flughafen Wien bzw. nach/ von Salzburg.

Neues bei der S-Bahn

Die bisherige S-Bahn-Linie S9, die zwischen Bruck/Mur und Mürzzuschlag verkehrte, wird Teil der neuen S1, die täglich im Stundentakt verkehrt. Alle Züge dieser neuen Linie fahren direkt und ohne Umsteigen von Mürzzuschlag nach Graz und weiter nach Leibnitz bzw. Spielfeld-Straß. Die S1 sowie die S8 zwischen Bruck/Mur und Judenburg fahren Montag bis Freitag im Halbstundentakt zwischen Kapfenberg und Bruck/Mur



Mit der neuen S1 wird eine durchgehende Verbindung in die Südsteiermark geschaffen, im RegioBus-Netz kommt es ebenfalls zu Fahrplanänderungen.

sowie weiter nach Leoben. Montag bis Freitag gibt es außerdem zusätzliche REX-Züge am Nachmittag von Graz nach Mürzzuschlag.

Neues beim RegioBus

Die RegioBus-Linie 181 (Kindberg – Krieglach – Mürzzuschlag) fährt im ganztägigen Taktverkehr mit wenigen Lücken, um die Zuganschlüsse in Mürzzuschlag zu gewährleisten. So werden zwei Verbindungen je Stunde und Richtung im 20+40-Minuten-Takt zur Verfügung stehen.

Die Kurse Mürzzuschlag – Mitterdorf-Veitsch warten auf beide RJs aus Wien und Graz. Die Kurse zwischen Mürzzuschlag – Kindberg bieten Anschluss zur Linie 185 nach Veitsch in Mitterdorf-Veitsch Bahnhof und zur S1 in Kindberg

Bahnhof. Ein Frühkurs der neuen Linie 188 bringt Passagiere Montag bis Freitag von Mürzzuschlag nach Gloggnitz, mit Anschluss zum REX nach Wien.

Ab 14. Dezember

Der Fahrplanwechsel erfolgt am 14. Dezember 2025.

Weiterführende Informationen

BusBahnBim-App

Alle Verbindungen mit Bus, Bahn und Bim in der Steiermark und in ganz Österreich. Erhältlich als kostenlose App (Stores von Google und Apple).

ServiceCenter der VerbundLinie

Tel.: 050/678910 Mo - Fr 8 bis 18 Uhr

www.verbundlinie.at

Die S9 wird Teil der neuen S1-Linie, die stündlich bzw. zwischen Bruck an der Mur und Kapfenberg halbstündlich verkehrt.

**SCHELLER,
ÖFTER,
STEIERMARK.
DIE KORALMBAHN BRINGT'S**



Alle Verbindungen in der Bus-Bahn-Bim-App



S R B S-Bahn RegioBahn
RegioBus Steiermark

VERBUND LINIE



Kindergarten Thörl

Ein lebendiger Start ins Kindergartenjahr 2025: „Ich bin ich und du bist du“ begleitet uns durch viele Erlebnisse.

Im September startete unser alterserweiternder Kindergarten in ein neues Jahr, das unter dem wertvollen Motto „Ich bin ich und du bist du“ steht. Seit dem ersten Tag erleben die Kinder, wie wichtig Selbstvertrauen, Rücksicht und eine offene Haltung gegenüber anderen sind. Das Team knüpft dabei an die natürliche Neugier der Kinder an und verbindet das Jahresthema mit vielen spannenden Ausflügen und Begegnungen.



Besuche im Seniorenzentrum gehören fest zum Programm. Die Kinder erleben dort, dass ein liebevoller Austausch zwischen Generationen bereichert und Freude auf beiden Seiten schenkt. Ebenso regelmäßig geht es in den Wald. Die Natur wird zum Lernort, an dem die Kinder ihre Sinne einsetzen, Verantwortung übernehmen und ihren Platz in der Gemeinschaft entdecken.

Auch Besuche bei Rettung und Feuerwehr stehen dieses Jahr auf dem Plan. Die Kinder sehen dort, wie wichtig Mut, Teamarbeit und Hilfsbereitschaft sind. In den kommenden Monaten werden außerdem heimische Betriebe besucht, damit die Kinder erleben, wie vielfältig ihre Umgebung ist und welche Menschen in ihrem Ort tätig sind.

Ein erster Höhepunkt war das gemeinsame Erntedankfest. Die Kinder durften mitgestalten,

staunen und feiern. Das nächste große Ereignis war unser Martinsfest. Die Vorfreude auf Laternen, Lichter und gemeinsames Singen war bei Kindern, wie Team, deutlich zu spüren.



Das Kindergartenjahr hat damit einen energiereichen und warmen Auftakt gefunden. Das Motto „Ich bin ich und du bist du“ begleitet die Kinder bei jedem Schritt, ob im Morgenkreis, im Wald oder im Kontakt mit der gesamten Gemeinde. Die Mischung aus neuen Erfahrungen und festen Werten stärkt die Kinder darin, ihren eigenen Weg zu finden und zugleich einander mit Offenheit zu begegnen.

Auch heuer durften sich unsere Kindergärten in Palbersdorf und Etmißl wieder über einen selbstgepressten Apfelsaft freuen. Herr Dipl. Ing. Wolfgang Leitner als Vertreter von Netzwerk Meilenstein überbrachte die Boxen am Donnerstag, den 16. Oktober 2025. Die Freude bei den Kindern und dem Betreuungsteam war groß.

Wir bedanken uns beim Netzwerk Meilenstein für die Spende von Apfelsaft sowie bei der Marktgemeinde Thörl für die Übernahme der Presskosten.



Kindergarten Etmüßl

Gesunder Kindergarten Etmüßl

In diesem Kindergartenjahr beschäftigen wir uns ganz viel mit dem eigenen Körper. Was braucht unser Körper? Was tut ihm gut? Wie halten wir uns fit und gesund?

Diesen Fragen und vielen mehr möchten wir gemeinsam auf den Grund gehen.

Eine tolle Überraschung im September

Das Kindergartenjahr begann schon mit einer Überraschung. So hatten die Etmüßler Wintersportler bei der Baumpflanzchallange an uns gedacht und uns einen Birnenbaum für unseren Garten gespendet. Das hat uns natürlich sehr gefreut.

G'sund jausnen

Weil uns unser Körper und unsere Gesundheit so wichtig ist, lassen wir uns auch im Kindergarten die gesunde Jause schmecken. Frisches Obst und Gemüse ziert täglich unsere Jausentische und erinnert uns daran, dass unser Körper neben vielen anderen Dingen, auch ausreichend Vitamine braucht um stark und gesund zu bleiben.

Passend dazu haben wir auch heuer wieder eine großzügige Spende vom Netzwerk Meilenstein entgegen nehmen dürfen – den köstlichen Apfelsaft werden wir uns auch wieder schmecken lassen.

Achtung Hund?!

Schon in den ersten Kindergartenwochen durften wir einen Workshop des Vereins „Tierschutz macht Schule“ bei uns im Kindergarten begrüßen.

Hier haben wir spielerisch gelernt, wie man sich einem Hund gegenüber richtig verhält. Auch über die Körpersprache von Hunden haben wir viel erfahren und durften uns kurz auch selbst zu Hunden verwandeln.



Erntedankumzug in Etmüßl

Mit unseren bunt geschmückten Fahrzeugen haben wir den Erntedankumzug am Sonntag, 28. September 2025 begleitet. Das war ein buntes & aufregendes Fest. In der wunderschönen Etmüßler Kirche, waren wir anschließend auch beim Gottesdienst dabei und durften unsere Erntedank-Lieder zum Besten geben.



Zirkusfahrt in die Mittelschule Thörl

Am 2. Oktober 2025 blieb unser Kindergarten in Etmüßl leer. Wenn es nämlich schon einmal einen Zirkus in Thörl gibt und wir dann noch viele der Stars persönlich kennen, dann möchten wir uns das natürlich nicht entgehen lassen. Weil der Weg von Etmüßl zur MS doch recht weit ist, haben wir uns für die bequeme Variante entschieden; unsere Eltern haben uns dankenswerter Weise bereits in der Früh zur Mittelschule gebracht. Dort durften wir uns in den ersten Morgenstunden wie große Schulkinder fühlen und hatten unsere eigene Klasse- zum Spielen, Malen, Jausnen und Singen. Aber so richtig genießen konnten wir es dann doch nicht, immerhin war die Aufregung fast unerträglich. – zu Recht! Denn die Zirkusvorstellung war wirklich ein tolles Erlebnis und trotz der vielen aufregenden Dinge, unser absolutes Highlight.



Jeux Dramatique

Im Oktober hatten wir spannenden Besuch bei uns im Kindergarten. Jeux Dramatique ist quasi ein unvorbereitetes Theaterstück ohne Sprache, wo wir Kinder in Rollen schlüpfen. Wir haben geübt, unsere Gefühle und Empfindungen in einer spontanen Rolle zum Ausdruck zu bringen. Ruck Zuck hatten wir uns alle in Tiere verwandelt und haben ohne Worte miteinander gesprochen. Beeindruckend, was man mit dem Körper alles Sagen kann.

Auf die Plätze, fertig, BEWEGUNG!

Bewegung ist uns sehr wichtig, denn manchmal fühlen sich die Beine einfach zippelig-zappelig an. Darum dürfen wir den Turnsaal ab 8.00 den ganzen Tag lang nutzen. Manchmal spielen wir gemeinsame Spiele, oft nutzen wir einfach die Chance unseren Ideen in dem großen Raum auszuleben.

Ganz ungeduldig aber, warten wir schon auf unser Bällebad, welches uns durch die finanzielle Unterstützung von Styria Vitalis und der Landjugend Etmißl ermöglicht wurde, und in den nächsten Wochen endlich geliefert werden soll.

Apfelsaft von Netzwerk Meilenstein

Auch unser Kindergarten durfte sich über einen selbstgepressten Apfelsaft freuen. Wie schon in Palbersdorf, wurden uns von Herrn DI Wolfgang Leitner als Vertreter von Netzwerk Meilenstein gemeinsam mit unserem Bürgermeister Christian Polaschek und Vizebgm. Ilonka Kajer, die Boxen überbracht. Natürlich haben wir uns mit ein paar Liedern für die großzügige Spende bedankt und freuen uns, den leckeren Apfelsaft genießen zu dürfen.



Laternenfest- unser Herbsthighlight

Am Freitag, 14. November 2025 war es endlich so weit- unser leuchtendes Laternenfest. Wir feierten gemeinsam mit vielen vielen Gästen am Platz vor dem Festsaal.

Dort konnten wir unsere tollen Laternen präsentieren, haben viele schöne Lieder gesungen und auch der Heilige Martin hat seinen Mantel mit dem Bettler geteilt.

Heuer stellte sich sogar das Pferd vom HI Martin, welches Sebastian heißt, bei uns und den Gästen vor und besuchte unser Laternenfest.

Mit einem leuchtenden Feuerwerk, feierten wir den Abschluss unseres erfolgreichen Festes und gönnten uns im Anschluss den ein oder anderen (Kinder-)punsch während wir die Martinsbrezen miteinander teilten.



Und jetzt...?

Ganz im Sinne des HI Martins nutzen wir auch heuer wieder die Zeit im Advent, um mit denen zu teilen, die nicht so viel haben wie wir. Wir unterstützen wieder die österreichische Tafel, wenn sie Familien mit Weihnachtspaketen beschenken.

Dann freuen wir uns auf unser Faschingsfest, den Voll-verrückten- Kindergarten tag, unser Osterfest, das Maibaumaufstellen mit der Landjugend Etmißl, die Muttertagsfeier, das Sommerfest, unsere Schwimm tage und natürlich darauf, wenn wir stolz und zugleich wehmütig unsere 10 !!! Schulanfänger liebevoll bei der Tür hinauswerfen dürfen.

Volkschule Thörl

Erlebnispädagogischer Ausflug

Im Rahmen unseres erlebnispädagogischen Schwerpunkts unternahmen die zweite und dritte Klasse der Volksschule einen aufregenden Ausflug. An einem Herbsttag fuhren wir zum Appelhof in Mürzsteg. Schon bei der Ankunft war die Vorfreude der Kinder spürbar – ein Vormittag voller Abenteuer und gemeinsamer Erlebnisse stand bevor. Ein besonderes Highlight war der Flying Fox, bei dem die Kinder ihren Mut unter Beweis stellen konnten. Mit gegenseitiger Ermutigung und großem Jubel meisterten unsere Sportler die rasante Fahrt durch die Luft über den kleinen See. Auch bei der Bachüberquerung war Teamgeist gefragt: Die Kinder halfen einander, balancierten auf Seilen mit Sicherung über das Wasser und lernten, Verantwortung füreinander zu übernehmen. Begleitet wurden wir von Michael Friedrich, einem engagierten Vater, der mit viel Umsicht die Gruppe unterstützte. Sein Beitrag trug wesentlich zur Sicherheit und zum Gelingen des Tages bei. Der Ausflug war ein wunderbares Beispiel dafür, wie Erlebnispädagogik das Lernen mit Kopf, Herz und Hand verbindet. Durch Bewegung, Zusammenarbeit und gemeinsames Erleben konnten die Kinder ihr Selbstvertrauen stärken, neue Grenzen erfahren und wertvolle soziale Erfahrungen sammeln. Mit strahlenden Gesichtern, einem nassen Schuh und vielen schönen Erinnerungen kehrten alle zurück – ein Tag, der sicher unvergesslich bleibt!



Verkehrserziehung an der Volksschule Thörl – Sicher und mit Freude unterwegs

Die Verkehrserziehung hat an der Volksschule Thörl einen hohen Stellenwert. Ziel ist es, die Kinder frühzeitig für ein sicheres und verantwortungsbewusstes Verhalten im Straßenverkehr zu sensibilisieren. Dabei werden theoretisches Wissen und praktische Erfahrungen kindgerecht miteinander verbunden.

Ein besonderer Höhepunkt war in diesem bisherigen Schuljahr der Radfahrübungstag der vierten Klasse mit klimaaktiv vom Bundesministerium für Mobilität. Unter Anleitung erfahrener Verkehrserzieherinnen und Verkehrserzieher sowie mit Unterstützung der Klassenlehrerin wurde ein abwechslungsreiches Programm gestaltet. Im theoretischen Teil lernten die Kinder wichtige Verkehrsregeln, das richtige Verhalten an Kreuzungen und das Erkennen von Gefahrensituationen. Diese Inhalte wurden durch anschauliche Beispiele und kleine Spiele lebendig vermittelt. Anschließend folgte der lustbetonte Praxisteil, bei dem die Schülerinnen und Schüler auf einem vorbereiteten Übungsplatz ihre Fahrgeschicklichkeit, Reaktionsfähigkeit und Aufmerksamkeit trainierten. Im Mittelpunkt stand dabei stets das Sicherheitsdenken – vom Überprüfen der Fahrräder über das richtige Tragen des Helms bis hin zum partnerschaftlichen Verhalten im Straßenverkehr. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei, unterstützten einander und wuchsen mit jeder Runde auf dem Fahrrad über sich hinaus. So wurde der Radfahrübungstag zu einem lehrreichen und zugleich freudvollen Erlebnis, das Wissen, Bewegung und Verantwortung ideal miteinander verband.



Sicherheitstag mit der Polizei in Turnau – Lernen für den Alltag

Für die zweite Klasse der Volksschule Thörl stand ein besonders spannender und lehrreicher Tag auf dem Programm: der Sicherheitstag mit der Polizei. Gemeinsam mit Expertinnen und Experten der Polizei und weiteren Partnern erhielten die Kinder wertvolle Einblicke in unterschiedliche Bereiche der Verkehrssicherheit und des sicheren Verhaltens im Alltag. Ein beeindruckendes Erlebnis war die Demonstration des „toten Winkels“ beim großen ASFINAG-Lkw. Die Schülerinnen und Schüler konnten hautnah erleben, wie leicht Fußgänger oder Radfahrer aus dem Blickfeld eines Lkw-Fahrers verschwinden – und wie wichtig daher Aufmerksamkeit und Vorsicht im Straßenverkehr sind.



Beim Bustraining lernten die Kinder das richtige und sichere Ein- und Aussteigen sowie das Verhalten während der Fahrt. Spielerisch wurde geübt, wie man Abstand hält, Gefahren erkennt und Rücksicht auf andere nimmt. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem Thema Trendsportgeräte: Ob Scooter, Skateboard oder Inlineskates – die Kinder erfuhren, wie sie diese Geräte sicher nutzen können, worauf beim Helmtragen zu achten ist und warum Verkehrsregeln auch hier gelten. Abschließend wurden die Kinder im Bereich digitale Sicherheit und Social Media sensibilisiert. In kindgerechter Form sprachen die Polizistinnen und Polizisten über

Gefahren und Risiken digitaler Kommunikation, über den verantwortungsvollen Umgang mit Bildern, Nachrichten und persönlichen Daten im Internet. Begleitet wurden wir von Katrin Klammer, einer engagierten Mutter, welche mit viel Umsicht die Gruppe unterstützte. Der Sicherheitstag war eine gelungene Mischung aus Information, Praxis und Bewusstseinsbildung. Die Kinder waren mit großem Interesse dabei, stellten viele Fragen und nahmen wertvolle Erkenntnisse für ihren Alltag mit. Ein herzliches Dankeschön gilt der Polizei, und allen Beteiligten für diesen wichtigen Beitrag zur Sicherheit unserer Schülerinnen und Schüler.

Die Müllhexe Rosalie zaubert Wissen über Nachhaltigkeit in die Klassenzimmer

Einmal im Monat bekommen die Kinder in diesem Schuljahr einen ganz besonderen Besuch: Die Müllhexe Rosalie kommt in den Sachunterricht! Mit viel Witz, Fantasie und einem Hauch Magie bringt sie den SchülerInnen wichtige Themen rund um Mülltrennung, Recycling und Umweltschutz näher. Durch spannende Experimente, Geschichten, Mitmachaktionen und viele anschauliche Materialien lernen die Kinder spielerisch, wie wichtig es ist, Verantwortung für unsere Erde zu übernehmen. So verwandelt sich der Sachunterricht in eine magische Reise in eine saubere und nachhaltige Zukunft – mit Rosalie, der Müllhexe, als umweltfreundlicher Begleiterin.





Dieses Mal drehte sich alles um das Thema Papier: Die Kinder aller Klassen der VS Thörl erfuhren, wo unser Papier eigentlich herkommt, wie es hergestellt wird und warum Recyclingpapier so wichtig ist. Außerdem entdeckten sie, worauf die Menschen früher geschrieben und gemalt haben.

Von der Saat zur Speise: Kartoffelprojekt der 2. Klasse



Anbau, Ernte und ein festliches Abschlusserlebnis begeistern Schülerinnen und Schüler! Natur entdecken, erleben und verstehen lernen – wo können Kinder das besser als in dem überschaubaren Erfahrungsbereich eines Gartens? Beim Graben, Pflanzen, Jäten, Gießen, Ernten und Probieren werden alle Sinne der Kinder angesprochen und gleichzeitig Verständnis und

Verantwortungsbewusstsein für Natur und Umwelt geweckt. Die Kinder des 2. Jahrgangs konnten beim Gärtnern grundlegende Erfahrungen mit den Elementen Erde, Wasser, Luft sammeln und erleben, wie die Kartoffelpflanzen wachsen, reifen und wieder vergehen. Zum Abschluss wurden die Kartoffeln in der Schulküche zu köstlichen Kartoffelspalten verarbeitet – ein gemeinsames Erlebnis, dass Spaß gemacht hat und allen wunderbar geschmeckt hat!



Mittelschule Thörl

Zukunft gestalten: Führungswechsel und neue Lehrkräfte an der Mittelschule Thörl

Mit Beginn des aktuellen Schuljahres hat Herr Manuel Lesky, BEd., MEd. die Leitung der Mittelschule Thörl übernommen. Er bringt umfangreiche pädagogische und organisatorische Erfahrung in die Schulgemeinschaft ein. Sein Fokus liegt auf einer modernen Unterrichtsentwicklung, der Stärkung digitaler Kompetenzen sowie einer weiterhin engen Zusammenarbeit mit Gemeinde, Eltern und regionalen Partnern. Auch im Lehrkörper gibt es erfreuliche Neuerungen: Die Mittelschule Thörl begrüßt Laura Gansberger, DI (FH) Markus Bacher, Mag. Alexander Zirinig und Dr. Georg Schneditz, MSc. als neue Kolleginnen und Kollegen im Team. Mit ihrer fachlichen Expertise und ihrem Engagement ergänzen sie das bestehende Kollegium und tragen zur Weiterentwicklung des Schulstandorts bei.



Neu im Team: vorne (v.l.) Dr. Georg Schneditz, MSc., Direktor Manuel Lesky, BEd., MEd., Laura Gansberger, dahinter (v.l.) Mag. Alexander Zirinig und DI (FH) Markus Bacher



Kinder in der Zirkusmanege - Mut, Kreativität und Teamgeist prägten die Jubiläumswoche:

In zwei ausverkauften Vorstellungen begeisterten die Schüler:innen rund 1.000 Zuschauer:innen mit beeindruckender Artistik und Teamgeist.

50 Jahre Mittelschule Thörl – Bildung mit Geschichte

Ein halbes Jahrhundert Bildung, Gemeinschaft und gelebte Vielfalt:

Die Mittelschule Thörl feierte im Herbst 2025 ihr 50-jähriges Bestehen – und blickte auf eine bewegte Schulgeschichte voller Wandel, Innovation und Zusammenhalt zurück. Unter dem Motto „Bildung mit Geschichte“ verwandelte sich das gesamte Schulgebäude gemeinsam mit einem deutschen Zirkus in eine farbenprächtige Manege.

Zirkusluft und Jubel im Zelt

Nach intensiven Trainingstagen und herausfordernden Proben folgten zwei große Jubiläumsvorstellungen, die beide restlos ausverkauft waren. Insgesamt rund 1.000 Besucher:innen verfolgten begeistert die Darbietungen der Schüler:innen, die als Akrobat:innen, Clowns, Jongleur:innen, Fakir:innen und Artist:innen über sich hinauswuchsen. Unter den Gästen befanden sich Kindergärten und alle Volksschulen der Region, das Seniorenzentrum Thörl sowie die Lebenshilfe Thörl und Aflenz. Auch zahlreiche Ehrengäste, Vertreter:innen der Gemeinden Thörl, Aflenz und Turnau, der Bildungsdirektion sowie Partner:innen aus Wirtschaft und Vereinen ließen sich das Jubiläum nicht entgehen.

„Unsere Kinder haben gemeinsam mit ihren engagierten Lehrkräften gezeigt, was in ihnen steckt – mit Kreativität, Teamgeist und ganz viel Herz“, freute sich Direktor Manuel Lesky, BEd MEd über die gelungenen Festtage.



Viele Trainingseinheiten

Die Kinder trainierten mit ihren Lehrer:innen mit viel Einsatz und Begeisterung für ihre großen Vorstellungen.

Von der Expositur zur modernen Mittelschule

Ein Blick in die Vergangenheit: Die Geschichte der Schule reicht schon bis ins Schuljahr 1949/50 zurück, als in Thörl eine Expositur der Hauptschule Kapfenberg eingerichtet wurde. Die Schülerzahlen stiegen rasant, der Platz wurde knapp – und so fiel 1950 der Entschluss zum Neubau. 1975 war es schließlich so weit: Nach fünf Jahren Bauzeit wurde das neue Schulgebäude in Palbersdorf in Thörl feierlich eröffnet. Das moderne Schulhaus galt als Vorzeigebispiel seiner Zeit und markierte den Beginn einer neuen Ära regionaler Bildung.

In den folgenden Jahrzehnten wurde die Schule laufend erweitert, modernisiert und pädagogisch weiterentwickelt – von der Hauptschule über die Neue Mittelschule bis zur heutigen Mittelschule Thörl.

Starke Schule – starke Region

Mehr als 90 Prozent der Volksschüler:innen aus der Region wählen heute die Mittelschule Thörl als ihren weiteren Bildungsweg – ein deutliches Zeichen des Vertrauens in die Qualität der Schule. Rund zwei Drittel der Absolvent:innen setzen ihre Ausbildung anschließend an weiterführenden höheren Schulen fort und meistern diese mit großem Erfolg. Dieses Ergebnis ist das Resultat einer fundierten Vorbereitung, auf die das engagierte Lehrer:innenteam sehr stolz ist. Das vielfältige Bildungsangebot umfasst die Hauptfächer Deutsch, Mathematik und Englisch ebenso wie Digitale Grundbildung und Informatik, Theater und Musik, Umweltprojekte, Sprachen sowie kreatives Gestalten. Die Schule trägt das MINT-Gütesiegel und wurde als eEducation-Expert-Plus-Schule ausgezeichnet – Auszeichnungen, die den hohen Qualitätsanspruch in digitaler und naturwissenschaftlicher Bildung eindrucksvoll belegen.



Der Neubau der Schule im Jahr 1975

Das 1975 eröffnete Schulgebäude in Palbersdorf markierte einen Wendepunkt in der regionalen Bildungslandschaft. Mit Turnsaal, Lehrküche und Hallenbad galt es als modernstes Schulhaus der Umgebung – der Beginn einer Erfolgsgeschichte



Besuch des Seniorenzentrums Thörl

Auch das Seniorenzentrum Thörl war zu Gast in der Manege – ein berührender Moment gelebter Generationenverbindung und ein Beispiel für echtes Miteinander.

Eine Woche offline – Thörler Mittelschüler:innen wagen den Selbsttest

Wie sehr bestimmen digitale Medien – allen voran das Smartphone – unseren Alltag? Und was passiert, wenn man bewusst darauf verzichtet? Dieser Frage widmete sich die Mittelschule Thörl im Rahmen eines Schulprojekts, an dem alle acht Klassen teilnahmen. Ausgangspunkt war eine Folge der ORF Dokumentationsreihe „DOK1“, die die Rolle digitaler Medien im Leben junger Menschen beleuchtete.



Das Projekt erstreckte sich über zwei Wochen. In der ersten Phase dokumentierten die Schüler:innen ihr Medienverhalten detailliert: Wann und wie oft wurden Medien – insbesondere das Handy – genutzt? Welche Apps kamen zum Einsatz? Welche Gefühle begleiteten die Nutzung? In Woche zwei folgte die praktische Probe aufs Exempel: eine weitgehend medienfreie Woche.

Statt zu scrollen, zu streamen oder zu zocken hielten die Kinder fest, womit sie ihre Zeit stattdessen verbrachten – und wie es ihnen dabei ging. Tagebucheinträge, Reflexionsbögen und der Austausch in Kleingruppen begleiteten den Prozess.

Viele positive Erfahrungen

Die Rückmeldungen waren vielfältig – und oft überraschend. Einige berichteten von Stimmungsschwankungen und Gereiztheit, vor allem zu Beginn.



Besonders ältere Schüler:innen empfanden den Verzicht als Herausforderung. Jüngere hingegen vermissten das Smartphone meist kaum; viele nutzten schon zuvor nur selten Social Media. Als häufigster Auslöser für die Smartphone-Nutzung wurde Langeweile genannt – eine Erkenntnis, die viele zum Nachdenken brachte. Gleichzeitig beschrieben zahlreiche Schüler:innen positive Effekte: mehr Bewegung im Freien, neue oder wiederentdeckte Freizeitaktivitäten, gemeinsames Spielen mit Freund:innen und Familie sowie eine spürbar bessere Konzentration.

Bücher und Brettspiele erlebten ebenso ein Comeback wie Spaziergänge und gemeinsames Spielen draußen – bei einigen durchaus kombiniert mit Pokémon-Go-Runden, aber bewusst und in Gesellschaft.

Digitale (Grund-)Bildung weiterdenken

Im abschließenden Austausch wurde deutlich, dass nicht alle von Beginn an begeistert waren. Dennoch zogen die meisten Teilnehmenden ein positives Fazit. Viele Kinder und Jugendliche gaben an, künftig bewusster mit ihrem Smartphone umgehen zu wollen.

Sowohl die Lehrkräfte, die das Projekt begleiteten, als auch Direktor Manuel Lesky, BEd MEd, zeigten sich erfreut über das Ergebnis: „Unser Ziel war nicht, das Smartphone zu verteufeln, sondern Medienkompetenz zu stärken und Alternativen erlebbar zu machen. Das ist gelungen.“ Die Mittelschule Thörl plant, Medienreflexion weiterhin regelmäßig im Unterricht zu verankern und digitale Bildung fächerübergreifend zu denken.



Ehrenamt ist das Herzstück unserer Bergrettung

Heuer durften wir zwei besondere Mitglieder ehren:

Dr. Giselher Sperka wurde für 50 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Als langjähriger Bergrettungsarzt,

Ortsstellenleiter sowie stellvertretender Landesleiter und Landesarzt prägte er die medizinischen Standards der Bergrettung entscheidend mit.

Robert Jantscher wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. 18 Jahre lang leitete er die Bergrettung Thörl als Einsatzleiter und führte sein Team bei vielen herausfordernden Einsätzen.

Wir danken beiden herzlich für ihr großes Engagement und ihre Vorbildwirkung.

Außerdem dürfen wir mit Michael Allmer und Lukas Flacher zwei neue Bergrettungsanwärter begrüßen.



Neuer LVS-Checkpoint beim Bodenbauer

Für alle Wintersportlerinnen und Wintersportler gibt es gute Nachrichten:

Beim Bodenbauer wurde ein neuer LVS-Checkpoint der Firma Pieps installiert. Damit können Lawinensuchgeräte (LVS) vor jeder Tour schnell und einfach auf ihre

Funktion überprüft werden – ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit im winterlichen Gelände.

Das Sponsoring erfolgte durch die Steiermärkische Sparkasse, die Marktgemeinde Thörl und die Bergrettung Thörl.

Wir wünschen allen Berg- und Skitourengeherinnen und -gehern einen sicheren und unfallfreien Winter!



Unterstützen Sie unsere Arbeit!

Für nur € 32,- im Jahr übernimmt die Bergrettung für Dich und deine Familie im Notfall anfallende Such-, Rettungs- und Bergekosten.

Durch Deinen Fördererbeitrag unterstützt Du die Ausbildung der Mannschaft und Maßnahmen zur Durchführung der Rettungseinsätze.

Weitere Informationen erhalten Sie per Mail thoerl@bergrettung-stmk.at oder direkt bei einem Bergretter der Ortsstelle Thörl.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen!

Die Kameraden der Bergrettung Thörl wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr 2026.





GEMEINSAM.SICHER beim Wintersport

Verhalten bei einem Skiunfall

Unfallstelle absichern

Hilfe Leisten

Hilfe rufen

Alpinnotruf 140.

Euronotruf 112.

fünf W-Fragen:

- Wo ist der Unfall passiert?
- Was ist geschehen?
- Wie vielen Personen sind betroffen?
- Welche Verletzungen liegen vor?
- Warten Sie auf Rückfragen und legen Sie nicht vorschnell auf!



Pistentouren sicher & fair

Neben den allgemeinen FIS-Verhaltensregeln gelten auch folgende Empfehlungen:

- Beachten Sie Warnhinweise sowie lokale Regelungen.
- Leisten Sie einer Pistensperre Folge.
- Steigen Sie ausschließlich am Pistenrand und hintereinander auf.
- Queren Sie die Piste nur an übersichtlichen Stellen und mit genügend Abstand zueinander.
- Verlassen Sie spätestens um 22:30 Uhr oder zur vom Seilbahnunternehmen festgelegten Uhrzeit die Pisten.
- Seien Sie besonders bei schlechten Sichtverhältnissen sichtbar.
- Nehmen Sie keine Hunde auf Pisten mit.
- Benützen Sie ausgewiesene Parkflächen.

Freiwillige Feuerwehr Thörl

Frühshoppen

Nach einem Jahr Pause, erlebten die Besucher beim traditionellen Feuerwehrfrühshoppen in diesem Jahr wieder eine ausgelassene Stimmung. Der Frühshoppen fand am Sonntag, dem 31. August, im Rüsthaus Thörl statt.

Bei bestem Spätsommerwetter durften die Kameraden der Feuerwehr zahlreiche Gäste begrüßen, sodass die Fahrzeughalle gut gefüllt war. Für Unterhaltung und gute Stimmung sorgte in diesem Jahr die "Fölzer Musi". Natürlich kamen die kleinen Besucher des Frühshoppens auch heuer nicht zu kurz. Einige motivierte und engagierte Feuerwehrmitglieder stellten dabei ein perfektes und lustiges Kinderprogramm auf die Beine und sorgten so für sehr viel Spaß und Abwechslung bei den Kindern.

Selbstverständlich durfte auch eine Hüpfburg nicht fehlen.

Die Kameraden der FF-Thörl bedanken sich für den zahlreichen Besuch sowie selbstverständlich auch bei allen Sponsoren und Helfern. Bereits jetzt freuen wir uns auf den Frühshoppen im nächsten Jahr und hoffen auch wieder so viele Gäste in Thörl begrüßen zu dürfen.



Feuerwehrausflug

Eine Woche nach dem Feuerwehrfrühschoppen, ging es für die Kameraden der FF-Thörl zu einem Ausflug nach Niederösterreich. So machte man sich am Samstag, dem 6. September, um 6 Uhr auf die Reise. Als erstes Ziel stand das Donaukraftwerk Ybbs-Persenbeug am Programm. Dort gab es eine zweistündige und sehr interessante Führung durch das Kraftwerk. Das Highlight dabei war ganz bestimmt die Besichtigung der Schleuse. Diese passieren jährlich rund 11.000 Schiffe, in der Hauptsaison täglich etwa 33 Schiffe. Im Anschluss an das Kraftwerk ging es mit dem Bus weiter zum Mittagessen ins Landgasthaus Böhm nach Weinzierl nahe Wieselburg.

Frisch gestärkt fuhr man weiter nach Tulln zur KAT25. Bei bestem Sommerwetter verwandelte sich dabei das Feuerwehr- und Sicherheitszentrum Tulln in eine riesige Feuerwehrbühne.

Zu bestaunen gab es Menschenrettungen aus Fahrzeugen, realistische Einsätze im Brandcontainer, ein dramatischer Wohnhausbrand, Vorführungen zur Waldbrandbekämpfung und ein spektakulärer LKW-Verkehrsunfall. Atemberaubend wurde es auch in der Luft, mit gleich mehreren Flugvorführungen. Dazu sorgten die Sonderdienste, etwa der Tauchdienst im Glascontainer, laufend für spannende Einblicke.

Nach einem sehr interessanten Tag ging es in den Abendstunden wieder zurück nach Thörl.



Freiwillige Feuerwehr St. Ilgen

Wanderung mit der Feuerwehr Trattenbach (NÖ)

Bei der Hochschwab Trophy 2024 wurde von der Wettkampfgruppe Trattenbach mit 28,78 Sekunden ein neuer Bewerbsrekord erzielt und dadurch der Sonderpreis eine Wanderung auf den Hochschwab gewonnen. Nachdem die FF Trattenbach den Hochschwab mit uns bereits einmal im Jahr 2017 bezwungen hatte, wurde diesmal eine andere Route gewählt.

Am 10. Oktober 2025 war es soweit. Diesmal ging es von Seewiesen über die Florlhütte zur Voisthalerhütte, weiter über den Ochsensteig zur Fölzalm, wo wir in der Grasserhütte nächtigten. Am nächsten Tag erfolgte der Abstieg in die Fölzklamm, wo wir von unserem Shuttledienst bereits erwartet wurden.

PS: Die nächste Hochschwab Trophy verbunden mit dem Sägehallenfest findet am Samstag, dem 9. Mai 2026 statt.



FJ – Wissenstest in Kapfenberg

Jugendliche aus 24 Feuerwehren des Bereiches Bruck an der Mur stellten ihr Wissen und Können am Samstag, dem 11. Oktober 2025 in den Räumlichkeiten des Rüsthauses der Freiwilligen Feuerwehr Kapfenberg-Stadt unter Beweis.

Beim Wissenstestspiel konnten jeweils mit der Höchstpunktezahl, unsere Jungfeuerwehrmänner Moritz Hoffellner und Matthias Greitner das

„Abzeichen in Bronze“ sowie JFM Jakob Schwarzl in Silber erringen. Beim Wissenstest war JFM Luca Petz in Silber erfolgreich. Herzliche Gratulation!



Familiengrillen

Am Samstag, dem 25. Oktober 2025, fand eine Grillfeier der Freiwilligen Feuerwehr St. Ilgen auf dem Gelände des Feuerwehrhauses statt. Bei strahlendem Sonnenschein, aber kühlen Temperaturen, kamen zahlreiche Feuerwehrmitglieder und deren Familien zusammen. Kommandant Daniel Krenn begrüßte alle Gäste herzlich und bedankte sich bei seinem Stellvertreter

Wilfried Krenn für die Organisation der Grillfeier.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Am Grill sorgte der „Fleischwulf“ für viele leckere Speisen. Bei Musik und ausgelassener Stimmung dauerte die Feier bis in die Abendstunden. Am Ende waren sich alle einig: Die Grillfeier war ein voller Erfolg und zeigte einmal mehr, wie wichtig der Zusammenhalt innerhalb der Feuerwehrfamilie ist.

Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen der Grillfeier beigetragen haben.



Friedenslicht

am **24. Dezember**
von **10 bis 12 Uhr**

Wo: **Rüsthaus St. Ilgen**



Frohe Weihnachten
wünscht die FF St. Ilgen



Feuerwehr Etmühl

Ein Jahr des Übens, Festigens und Erfolgs

Das Kalenderjahr 2025 war für die Feuerwehr Etmühl ein Jahr des Durchatmens, der Weiterentwicklung und des Festigens bewährter Fähigkeiten. Neben den beinahe schon alltäglichen Einsätzen wurde großer Wert auf Ausbildung, Übung und Weiterbildung gelegt.



Im Rahmen der Funkübung wurde die Handhabung der Funkgeräte sowie der Aufbau einer Einsatzleitung intensiv geübt. Auch bei der Monatsübung im Februar stand die Weiterbildung im Vordergrund – diesmal mit dem Schwerpunkt auf dem immer wichtiger werdenden Feuerwehrsaniätsdienst. Dabei konnten die Kameradinnen und

Kameraden bereits Erlerntes auffrischen und vertiefen.

Besonders eindrucksvoll waren die Übungen unter Atemschutz in verrauchten Gebäuden sowie der Aufbau von Wasserzubringerleitungen über größere Distanzen.



Zusätzlich beschäftigten sich die Einsatzkräfte mit neuen Löschtechniken und Geräten, wie dem Löschunterstützungsfahrzeug (LUF), sowie mit einfachen, aber wirkungsvollen Methoden zur Waldbrandbekämpfung.

Erfolgreiches Wettbewerbsjahr

Neben der intensiven Ausbildung standen auch zahlreiche Wettbewerbe am Programm, bei denen die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Etmühl ihr Können eindrucksvoll unter Beweis stellten.

OFF Karoline Krenn und OBM d.F. Anton Pierer absolvierten das Funkleistungsabzeichen in Silber mit hervorragendem Erfolg. Das

Sanitätsleistungsabzeichen in Silber konnte das Team bestehend aus HBM d.V. Peter Lüttich, HLM d.S. Mike Flacher und OFF Karoline Krenn mit Bravour erringen. Das Sanitätsleistungsabzeichen in Bronze erwarb LM d.F. Harry Döring erfolgreich. FM Anton Perl erhielt das bundeseinheitliche Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber und Bronze.



Besonders engagiert zeigte sich auch die Feuerwehrjugend rund um das Team von OBI Manfred Wöls. Die jungen Mitglieder

nahmen an mehreren Wettbewerben teil und konnten dabei zahlreiche Erfolge erzielen: Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Silber und Bronze, Wettbewerbsspiel in Silber und Bronze sowie das Feuerwehrjugend-Wissenstestspiel und Abzeichen in Bronze, Silber und Gold.

Ein besonderes Highlight war der Erfolg der erfahrenen, gemeindeübergreifenden Wettbewerbsgruppe, die das silberne Leistungsabzeichen als beste Mannschaft ihrer Gruppe erringen konnte.



Bereichsleistungswettbewerb in Etmühl

Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war die Durchführung des Bereichsleistungswettbewerbs in Etmühl. Mehr als 50 Gruppen traten in den Kategorien Bronze und Silber an und stellten ihr Können bei Löschangriff und Staffellauf eindrucksvoll unter Beweis. Dank der hervorragenden Organisation und der Unterstützung vieler Helferinnen und Helfer verlief der Wettbewerb

reibungslos und wurde von allen Teilnehmern sehr positiv aufgenommen.

Hohe Auszeichnungen für verdiente Mitglieder

Im Rahmen des Abschnittsfeuerwehrtages, der von ABI Mag. Gilbert Krenn hervorragend organisiert wurde, überreichte Landeshauptmann Mario Kunasek gemeinsam mit Landesfeuerwehrkommandant Reinhard Leichtfried Mitgliedern der Feuerwehren des Abschnitts 03 Aflenz die Katastrophenhilfsmedaille in Silber und Bronze.



Mit dieser hohen Auszeichnung werden der engagierte Einsatz und die tatkräftige Unterstützung der Kameradinnen und Kameraden – insbesondere während der Hochwasserkatastrophe im vergangenen Jahr – gewürdigt.

Landeshauptmann Kunasek und Landesfeuerwehrkommandant Leichtfried dankten

den geehrten Feuerwehrmitgliedern für ihren unermüdlichen Dienst zum Schutz und Wohl der Bevölkerung. Ihr Einsatz sei ein eindrucksvolles Zeichen gelebter Solidarität und des starken Gemeinschaftssinns innerhalb der steirischen Feuerwehren.



Im stillen Gedenken
EHBM Alexander Pierer
HLM Thomas Franz

Rückblick mit Stolz

Das Jahr 2025 zeigte einmal mehr, wie wichtig regelmäßige Ausbildung, Gemeinschaft und Engagement für die Sicherheit der Bevölkerung sind. Die Feuerwehr Etmühl blickt stolz auf ein Jahr voller Einsatzbereitschaft, Teamgeist und großartiger Leistungen zurück.

Aflenz und Thörl lernen Leben retten

Mit der Aktion **Aflenz und Thörl lernen Leben retten** haben Sie die einzigartige Gelegenheit, die richtigen Maßnahmen bei Notfällen wie **Bewusstlosigkeit, Herzkreislaufstillstand** und **starker Blutung**, zu trainieren. Bedenken Sie, die meisten Notfälle passieren zu Hause, es betrifft also Ihre **Liebsten**. Die wertvollen Minuten bis zum Eintreffen von **Rettung** und **Notarzt** entscheiden oft, ob jemand ohne bleibende Schäden überlebt oder nicht!

Nehmen Sie sich ein Herz, opfern Sie 3 Stunden und sind für **Notfälle** gerüstet!

ZEIT: jeden Samstag 9:00-12:00
ORT: FF Thörl
ANMELDUNG: Bürgerservice Aflenz
03861/220611

Rotes Kreuz Thörl

Im Jahr 2025 durften wir bei insgesamt sechs Blutspendeaktionen 245 Spender begrüßen. Da dies auch einen leichten Rückgang bedeutet, möchten wir Sie herzlich um eine rege Teilnahme bei den kommenden Terminen bitten.

Das Rote Kreuz wünscht allen Spenderinnen und Spendern sowie den Sponsoren Frohe Weihnachten.

Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Sehen und gesehen werden! Die Dämmerung in der Winterszeit hat ihre Tücken!

Ab 17.00 Uhr ist es dunkel. Zu dieser Zeit sind noch viele Menschen auf der Straße – Kinder, die von Freizeitaktivitäten nach Hause gehen, Menschen, die ihre Einkäufe noch erledigen und vor allem viele Berufstätige, die auf dem Heimweg sind. Sie alle müssen gut sichtbar sein!

Eine aktuelle ÖAMTC-Beobachtung zeigt, dass 71 Prozent der Fußgänger in der Dunkelheit kaum sichtbar sind. Nur neun Prozent der Fußgänger tragen gut sichtbare Kleidung. Jeder vierte Rad- oder E-Scooter-Fahrende ist ohne Licht unterwegs. Das erhöht das Unfallrisiko enorm. In den Wintermonaten ereignet sich jeder zweite Unfall in der Dämmerung oder in der Dunkelheit. Dies sollte Anlass genug sein, rechtzeitig auf die eigene Sichtbarkeit zu achten und somit wesentlich zur Verkehrssicherheit beizutragen.

Einige Hinweise, wie Sie sich schützen können:

- ✓ Reflektierende oder helle Winterjacken machen Sie sichtbar. Unterschätzen Sie nicht, wie unsichtbar Sie mit dunkler Kleidung sind.
- ✓ Verwenden Sie Reflektorstreifen auf den Armen, am Rücken, auf den Taschen. Diese sind im Handel erhältlich.
- ✓ Fahren Sie ausschließlich mit Vorder- und Rücklicht auf dem Fahrrad und E-Scooter. Sie müssen von weitem erkennbar sein!
- ✓ Achten Sie besonders beim Überqueren der Straße auf ihre Sichtbarkeit! Besonders in den Wintermonaten verlängert sich bei Nässe der Bremsweg der Fahrzeuge.
- ✓ Versetzen Sie sich in die Lage des anderen Verkehrsteilnehmers, der Sie möglicherweise nicht sehen kann! Was würden Sie dann tun?

Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass helle Kleidung bereits bei Dämmerung bis zu 5mal früher erkannt wird als dunkle Kleidung.
- ✓ ... dass Reflektoren die Sichtbarkeit von etwa 25 Meter auf bis zu 160 Meter erhöhen können.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Aktionstheater in Volksschulen zum Thema Augen auf die Straße

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Verkehr

SV Thörl

Weihnachtsfeier der Jugend Besuch des Nikolauses und des Krampusses 28. November 2025, Sportstadion Thörl

Am 28. November 2025 hat die Spielgemeinschaft SV Thörl/SV Turnau zur traditionellen Weihnachtsfeier der Jugend ins Sportstadion Thörl eingeladen. Für eine festliche Stimmung war bestens gesorgt: Ein gemütliches Glühweinstandl sorgte für winterliche Wärme, und für die Kinder gab es wieder liebevoll gefüllte Nikolaussackerl.



Ein besonderes Highlight war der Besuch des Nikolauses – begleitet von den Hochschob Teifln, die für Spannung und strahlende Kinderaugen sorgen. Der SV Thörl bedankt bei den zahlreichen BesucherInnen und Besuchern, die für einen stimmungsvollen Start in die Adventzeit verantwortlich zeichnen. Ein herzliches Dankeschön an die Trainer und alle HelferInnen für diese gelungene Veranstaltung.



Bienenzuchtverein

Bienenschädling – Varroamilbe

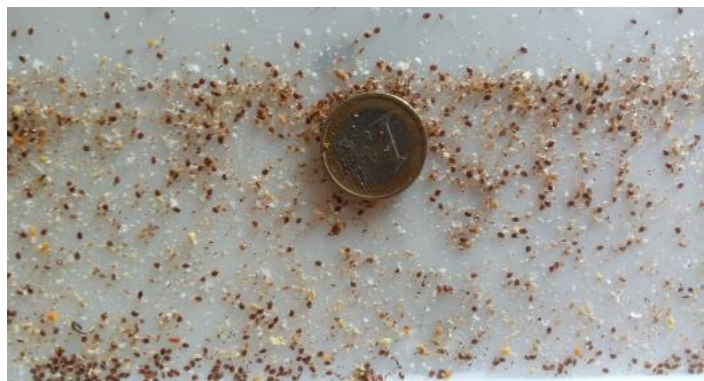
Die Varroamilbe (*Varroa destructor*) ist eine ca. 1,1 Millimeter lange und 1,6 Millimeter breite Milbe, die als Parasit an Honigbienen lebt. Sie entwickelt und vermehrt sich in der verdeckelten Brut im Bienenstock. Die Varroamilbe ist seit etwa 1980 in Österreich verbreitet und ist heute in jedem Bienenvolk anzutreffen. Die Milbe stammt ursprünglich aus Asien. Diese Milbe gilt als der bedeutsamste Bienenschädling.

Ein Befall durch Varroamilben schwächt die Bienen auf verschiedenen Wegen. Durch das Aussaugen verlieren befallene Larven direkt an Gewicht, die ausgeschlüpften Bienen bleiben um etwa ein Zehntel kleiner als gesunde Tiere. Die befallenen Tiere besitzen eine deutlich verkürzte Lebensspanne und kehren häufiger in den Stock nicht zurück. Zusätzlich werden durch den Milbenbefall schädigende Viren übertragen. Werden Bienen gegen die Varroamilbe

nicht behandelt, führt das in den meisten Fällen zum völligen Zusammenbruch der Völker.

Die weltweit am weitesten verbreiteten Methoden zur Bekämpfung dieses Parasiten basieren auf der Verwendung organischer Säuren wie Ameisen- oder Oxalsäure. Dies geschieht nach der Honigernte.

Das Foto stammt von mir und zeigt den Abfall der Varroamilben eines Bienenstockes nach einer Behandlung mit Ameisensäure. (Die Münze soll den Größenvergleich darstellen).



SV Etmiszl

Der Schiverein Etmiszl ist sehr stolz, dass drei Nachwuchsrennläufer den Sprung in den erweiterten Steirischen Kader geschafft haben.

Alle Jugendlichen des Schivereines Etmiszl, und der Marktgemeinde Thörl bis zum 15. Lebensjahr können unseren Vereinsschilift gratis benützen.

Alle weiteren geplanten Veranstaltungen finden Sie am Ende der Gemeindezeitung unter der Veranstaltungsübersicht.



Marktmusikkapelle Thörl

Ein Jahr voller Musik

Die Marktmusikkapelle Thörl kann auf ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr 2025 zurückblicken. Wir durften mit großem Engagement im heurigen Jahr zahlreiche musikalische Veranstaltungen und Auftritte gestalten. Dank der motivierten Musikerinnen und Musiker waren nicht nur unser Dreikönigskonzert und das Wunschkonzert ein absolutes Highlight in diesem Jahr, sondern auch Veranstaltungen wie der Osterweckruf im Sulzgraben, der jährliche Thörler Kirtag, unser Musikerwandertag sowie das Maibaum aufstellen und umschneiden.

Bevor sich das Jahr dem Ende zuneigt, möchte sich die Marktmusikkapelle Thörl bei allen Zuhörerinnen und Zuhörern und allen Förderern bedanken.

Unser Quartett spielt beim Weihnachtsliederblasen am 24.12.2025 und die gesamte Marktmusikkapelle freut sich, Sie nächstes Jahr am 05.01.2026 beim Dreikönigskonzert im Freizeitheim begrüßen zu dürfen!



Faschingskomitee übernimmt die Gemeinde



Am 11.11.2025 war es wieder soweit – die offizielle Schlüsselübergabe der Marktgemeinde Thörl an das Faschingskomitee Thörl wurde vollzogen. Unser Bürgermeister Ing. Christian Polaschek übergab den Gemeindeschlüssel bis zum Faschingsdienstag an den Obmann Herrn Klaus Ebner. Wir bedanken uns sehr herzlich, dass hier Traditionen aufrecht erhalten bleiben.

3 Tage Theater in Thörl

Die Theatergruppe Thörl präsentierte das Theaterstück "Eine Tante kommt selten allein" Eine Komödie, bei der es sich um eine humorvolle Geschichte handelt. Die mit einer Mischung aus Missverständnissen, Verwechslungen und charmanten Charakteren zu unterhalten weiß. In der Inszenierung kamen sowohl junge als auch ältere Schauspieler zum Einsatz, was dem Stück eine interessante Dynamik verliehen hat.



Es macht großen Spaß, mit Jung und Alt gemeinsam Theater zu spielen, so Obfrau Sigi Maier. Diese besondere Mischung unterschiedlichster Altersgruppen sorgt nicht nur für kreative Ideen, sondern auch für eine lebendige und offene Atmosphäre. Bereits während der Proben wurde deutlich, wie viel Freude alle Beteiligten am gemeinsamen Spiel hatten. Die Energie, der Teamgeist und das gegenseitige Lernen prägten jede Probe.

Seniorenbund Thörl

Der Seniorenbund Thörl besteht seit fast 30 Jahren. Gegründet wurde er seinerzeit vom legendären Karl Reischl, der auch Funktionen in der Bezirks- sowie Landesorganisation des Steirischen Seniorenbundes hatte. Er legte den Grundstein für viele Aktivitäten in der Ortsgruppe, angefangen von den monatlichen Treffen, die auch heute noch regelmäßig durchgeführt werden, bis hin zu Ausflügen, kleinen



Auch bei den Aufführungen zeigte sich diese Begeisterung deutlich. Die Spielfreude der Schauspielerinnen und Schauspieler übertrug sich spürbar auf das Publikum, das die Darbietungen mit viel Applaus und Anerkennung belohnte. Die positive Resonanz

machte deutlich, dass das Publikum die Vielfalt und die Harmonie der Theatergruppe sehr genossen hat.

Das zeigt einmal mehr, wie verbindend Theater sein kann – unabhängig vom Alter – und wie wertvoll gemeinsames kreatives Arbeiten für alle Beteiligten ist. Und so hoffen wir auf weitere Interessierte, die bei uns mitspielen möchten, so Obfrau Sigi Maier.



aber auch größeren Reisen.

Es werden auch Wanderungen organisiert die zu Fuß, mit dem Rad oder auch mit dem Auto erreichbar sind. Des weiteren gibt es eine Kegelgruppe die sich 1x im Monat beim Gasthof Schuster in Seewiesen trifft, sowie eine Gruppe die sich ebenfalls 1x im Monat zum Schnapsen trifft.

Diese Treffen werden sehr gut angenommen, ist es doch für die Senioren eine Möglichkeit aus ihrem Alltag herauszukommen und sich mit anderen

Menschen zu unterhalten bzw. sportlich oder geistig zu betätigen.

Weiters sehr beliebt sind unsere Grillfeste mit dem tollen Grillmeister Reiter Kurt, sowie unsere Weihnachts- bzw. Adventfeiern die abwechselnd in verschiedenen Gasthöfen in der Region Thörl stattfinden.



Des weiteren werden auch Kurzreisen veranstaltet, (2-4 Tage), im heurigen Jahr war es eine Reise über die slowenische Adria nach Triest und zurück ebenfalls über Slowenien-Bled verbunden mit einem Schiffsausflug über den Bleder See!

Diese Reise wurde sehr gut angenommen, vor allem waren auch Teilnehmer dabei die nicht der Ortsgruppe angehören.

Das ist sehr viel unserem Obmann Herrn Helmut Hubmann zu verdanken, dessen Devise stets lautet, keine Parteipolitik in der Ortsgruppe sondern einfach ein Hort sein für Menschen die Abwechslung von ihrem Alltag suchen. Deshalb sind immer Menschen jeglicher Couleur herzlich willkommen beim Seniorenbund aktiv oder passiv mitzuwirken! Kontakt: 0676/356 12 29- Schriftführer



PVÖ Thörl

Der PVÖ Thörl kann auf ein aktives und abwechslungsreiches Jahr zurückblicken. Im Juni fand bei schönem Wetter ein Radausflug nach Seebach mit 25 Teilnehmer/innen statt.

Ein weiterer Höhepunkt war der Ausflug zum Mulatzag am Neusiedlersee: Ein vollbesetzter Bus, heiße Temperaturen, eine gemütliche Kutschenfahrt und eine Grillerei am Schiff sorgten für einen unvergesslichen Tag.



Im Herbst folgten eine Fahrt zur Ludlalm am Prebersee sowie ein Ausflug nach Eisenerz mit Besuch des Postmuseums und des Leopoldsteinersees.



Im Oktober stand zudem die traditionelle Abschlussfahrt zur Ölmühle Fehring auf dem Programm.



Im November traf man sich zum beliebten Ganserlessen auf dem Boot am Neusiedlersee. Auch kulturell wurde einiges geboten: Der Besuch des Musicals Saturday Night Fever in Mörbisch, das Strausskonzert in Graz und ein vergnüglicher Abend bei der „Ermi-Oma“ in Lannach fanden großen Anklang.

Regelmäßige Aktivitäten wie das 14-tägige Kegeln erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit. Beim Vergleichskampf gegen Turnau musste sich unsere Mannschaft diesmal geschlagen geben. Bei den PVÖ-Landesmeisterschaften erreichte Kogler Johann einen ausgezeichneten zweiten Platz.

Auch der 4-wöchentliche Stammtisch ist nach wie vor gut besucht. Beim 1. Landesschnapsen sicherte sich Gössnitzer Franz einen hervorragenden dritten Platz.

Die Jahreshauptversammlung mit anschließender Weihnachtsfeier findet am 10.12.2025 um 15:00 Uhr im Freizeitheim statt. Für 2026 ist bereits ein weiterer Höhepunkt geplant: Im Mai geht es für fünf Tage nach Izola (SLO).



Christbaum des PV Thörl

Frau Beate Weithenthaler hatte die Idee, einen Christbaum am Platzl vor dem Freizeitheim von den Mitgliedern des Pensionistenverbandes Thörl zu schmücken. Rechtzeitig zum Adventdorf, welches am 7.12.2025 stattgefunden hat, konnte dieser nun bewundert werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die wiederum unser Ortsbild verschönert haben und zeigen, dass tolle Ideen auch ganz schnell verwirklicht werden können.



Unser Motto bleibt: „GEMEINSAM STATT EINSAM!“

Seniorenzentrum Thörl

„Im Seniorenzentrum Thörl wird Tradition nicht nur gepflegt, sondern aktiv gelebt. So auch in diesem Jahr, als wir das Umschneiden des Maibaums und das Binden der Erntedankkrone als wertvolle Bräuche gefeiert haben. Das Umschneiden des Maibaums ist ein wunderschönes Symbol für den Frühling und das

Erneuern von Traditionen. Beim diesjährigen Umschneiden des Maibaums zeigte sich unser Herr Bürgermeister mit voller Tatkraft und gemeinsam mit einem Bewohner des Seniorenzentrums führte er diese traditionelle Handlung, im Beisein der Järgerschaft Thörl, durch.

Diese Tradition, die seit Generationen in unserer Region gepflegt wird, verbindet uns nicht nur mit der Natur, sondern auch mit der Geschichte und den gemeinschaftlichen Werten unserer Region.





Ein weiterer Höhepunkt war das Binden der Erntedankkrone. Auch dieses Ritual ist tief in unserer Kultur verwurzelt.

Mit vielen fleißigen Händen wurde die prächtige Krone gebunden. Jeder, der daran teilnahm, konnte stolz auf das fertige Werk blicken. Besonders stolz sind wir darauf, dass unsere Krone sogar den 2. Preis bei der diesjährigen Erntedank-Challenge der Steiermark erringen konnte – eine Auszeichnung, die den Fleiß und die Hingabe unserer Teilnehmer würdigt.

Die Krone wurde unter 100 eingereichten Exemplaren ausgezeichnet, was ihre hohe Qualität und die Leidenschaft, die in ihre Fertigung gesteckt wurde, unterstreicht.

Diese beiden Traditionen spiegeln das besondere Miteinander und den respektvollen Umgang mit Brauchtum und Handwerk wider, die in unserem Seniorenzentrum großgeschrieben werden.

Wir danken allen, die mitgewirkt haben, und freuen uns schon auf die Fortführung dieser wertvollen Traditionen im nächsten Jahr.



Hospizteam Hochschwab-Süd

Unser Team mit seinen 18 Hospizbegleiter(inn)en möchte DANKE sagen: für das Vertrauen, das Sie uns im vergangenen Jahr entgegengebracht haben und für die Spenden, die Sie uns überwiesen haben (diese sind steuerlich absetzbar). Auch im Jahr 2025 haben wir wieder in zahlreichen Stunden, Menschen in Krankheit und ihrer letzten Lebensphase und Menschen in ihrer Trauer um einen Angehörigen begleitet.

Um den Hospizgedanken noch stärker in der Gesellschaft verankern zu können und für die Anforderungen der Zukunft gerüstet zu sein, planen wir im nächsten Jahr, gemeinsam mit dem Team Mariazellerland, in Aflenz ein Hospizgrundseminar zu machen. Bei Interesse sprechen Sie uns gerne an.

Sterben, Tod und Trauer gehören zum Leben und die letzte Lebensphase kann (und muss) menschenwürdig gelebt werden.

Dafür steht der Hospizverein. Bei Fragen bzgl. Wunsch nach Hospizbegleitung oder auch bei Interesse an einer Hospiztätigkeit wenden Sie sich bitte an die Teamleitung

Frau Brigitte Friedler (0676-9264334 oder hochschwab-sued@hospiz-stmk.at)

Spendenkonto: Hospizteam Hochschwab-Süd, AT09 2081 5000 4195 0825



Lerncoaching mit Herz und Erfahrung

Mein Name ist Marina Holzer.
Ich war 11 Jahre als Sozialpädagogin in
der Kinder- und Jugendhilfe tätig.
Seit 2024 arbeite ich in der VS Aflenz.

Als Mama von zwei Schulkindern und
durch meinen Beruf bin ich mit den
Herausforderungen, die der Schulalltag
für manche Kinder mit sich bringen kann,
vertraut.

Es ist mir eine Herzensangelegenheit,
Kinder zu unterstützen, die beim
Erarbeiten und Festigen des Lernstoffs
Hilfe brauchen.



Mein Ziel:
Dein Kind ein Stück
durch die
Volksschulzeit zu
begleiten – mit
Geduld, Kreativität
und Motivation..

ab Herbst 2025

bierte ich individuelles Lerncoaching
als Nachmittagsangebot für
Volksschulkinder an.

Im Lerncoaching:

- entwickeln Kinder eigene Lernstrategien
- lernen sie, Lernschwierigkeiten zu bewältigen
- steht dein Kind mit seinen individuellen Bedürfnissen im Mittelpunkt
- erarbeiten wir kreative Lernmethoden und Tipps, um Lernen zu erleichtern und die Freude daran zu bewahren.

📍 Dörfiach 15, 8623
📅 Herbst 2025
☎ 0676/677 32 11

www.kraftvollwachsen.at

ÖSTERREICH SAMMELT

AWV
MÜRZVERBAND
Österreichischer Anwaltsverband

**ICH SAMMLE,
WEIL ICH
DAMIT DIE
UMWELT
SCHÜTZE.**

Andreas, 60

oesterreich-sammelt.at

Alle Informationen über das richtige Sammeln, Trennen und Recycling von Verpackungen findest du hier.

AWV
MÜRZVERBAND
Österreichischer Anwaltsverband

**ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE**
Austria GmbH

**RECYCLING POWER:
DEINE SUPERKRAFT
FÜR JEDEN TAG**

Rohstoff-Röntgenblick

Treffer sicheres Recycling

Mit Superspeed zur Sammelstelle

Umwelt schützen, Ressourcen schonen

Alte Geräte wie Handys, Tablets, Smartwatches oder Batterien gehören nicht in den Restmüll. Sie enthalten wertvolle Ressourcen, die durch Recycling aufbereitet werden können. Der Rohstoff-Röntgenblick erkennt Schätze, Treffersicherheit garantiert richtige Entsorgung, Superspeed befördert alles blitzschnell zur Sammelstelle deiner Gemeinde. Dein Beitrag zählt!

Sammelstellen finden
www.elektro-wiki.at



Anna Katzeberger 85 Jahre



Helmut Haselwander 85 Jahre



Maria Wöls 85 Jahre



Franz Wöls 90 Jahre



Ingeborg Straubinger 91 Jahre



Alexander Payerl 90 Jahre



Berta Stadlhofer 95 Jahre



Karl Rabl 93 Jahre



Fam. Marcher zur Diamantenen Hochzeit



Geburten 2025

Im Zeitraum von August bis Dezember 2025 konnten wir 10 neue ErdenbürgerInnen in unserer Marktgemeinde begrüßen.

Wir gratulieren den Eltern recht herzlich und wünschen Ihnen alles erdenklich Liebe und Gute!

Todesfälle 2025

Leider mussten wir uns auch von 13 Damen und Herren verabschieden. Wir werden Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren!

Wir gedenken unserer Verstorbenen!

Wichtige Rufnummern

Feuerwehren in Thörl

FF-Thörl, 8621 Thörl, Thörl 71

Tel.: 03861-3421

FF-Etmißl, 8622 Thörl, Etmißl 64a

Tel.: 03861-80014

FF-St. Ilgen, 8621 Thörl, St. Ilgen 27a

Notruf: 122

Polizeiinspektion Thörl

8621 Thörl, Palbersdorf 205

Tel.: 059133-6209-100

Notruf: 133

Rotes Kreuz Thörl

8621 Thörl, Palbersdorf 164

Tel.: 0501445-11400

Notruf: 144

Krankentransporte: 03862-14844

Dr. Jürgen Mayer

8621 Thörl, Palbersdorf 21

Tel.: 03861-3477

Dr. Franz Kroissenbrunner

8625 Turnau, Turnau 17

Tel.: 03863-25900

Dr. Ursula Parsche

8623 Aflenz Kurort, Aflenz Kurort 24

Tel.: 03861-33330

Dr. Gerhard Ecker-Krisch

8621 Thörl, Palbersdorf 178

Tel.: 03861-3949

Veranstaltungen 2025/2026

24. Dezember 2025 um 15:30 Uhr
Kindermette in der Pfarrkirche Thörl

24. Dezember 2025 um 17.00 Uhr
Liederblasen am Fuße der Burgruine Schachenstein

24. Dezember 2025
Friedenslichter
Dienststelle Rotes Kreuz Thörl
Rüsthau der FF St. Ilgen von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

31. Dezember 2025 um 18.00 Uhr
Fackellauf Schiverein Etmißl – Kaufhaus Ziegler

5. Jänner 2026 um 18.00 Uhr
Drei-Königs-Konzert der MMK Thörl – Freizeitheim Thörl

10. Jänner 2026 ab 8.00 Uhr
Vereinsmeisterschaften im Stocksport – Sportstadion Thörl

7. Februar 2026 ab 15.30 Uhr
Kindermaskenumzug und Maskenball
MV Etmißl in der Festhalle Etmißl

14. Februar 2026 um 15:00 Uhr
Faschingsumzug des Faschingskomitee Thörl beim Rüsthauskaffee

17. Februar 2026 ab 15.15 Uhr
Kindermaskenumzug mit anschließender Faschingsparty der SPÖ Thörl im Freizeitheim

7. März 2026 von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Thörler Frauentag der SPÖ Frauen im Freizeitheim Thörl

10. 11. April 2026 um 20:00 Uhr
12. April 2026 um 16:00 Uhr
Theatergruppe Thörl im Freizeitheim Thörl

18. und 19. April 2026
Theatervorstellung Theatergruppe S Noarnkastl – Festhalle Etmißl – Uhrzeit wird gesondert bekannt gegeben

30. April 2026
Maibaum aufstellen der SPÖ Thörl beim Freizeitheim
Uhrzeit wird gesondert bekannt gegeben

IMPRESSUM: Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Thörl

Verlagspostamt/Erscheinungsort: Thörl; Herausgeber und Eigentümer: Marktgemeinde Thörl (www.thoerl.gv.at)

